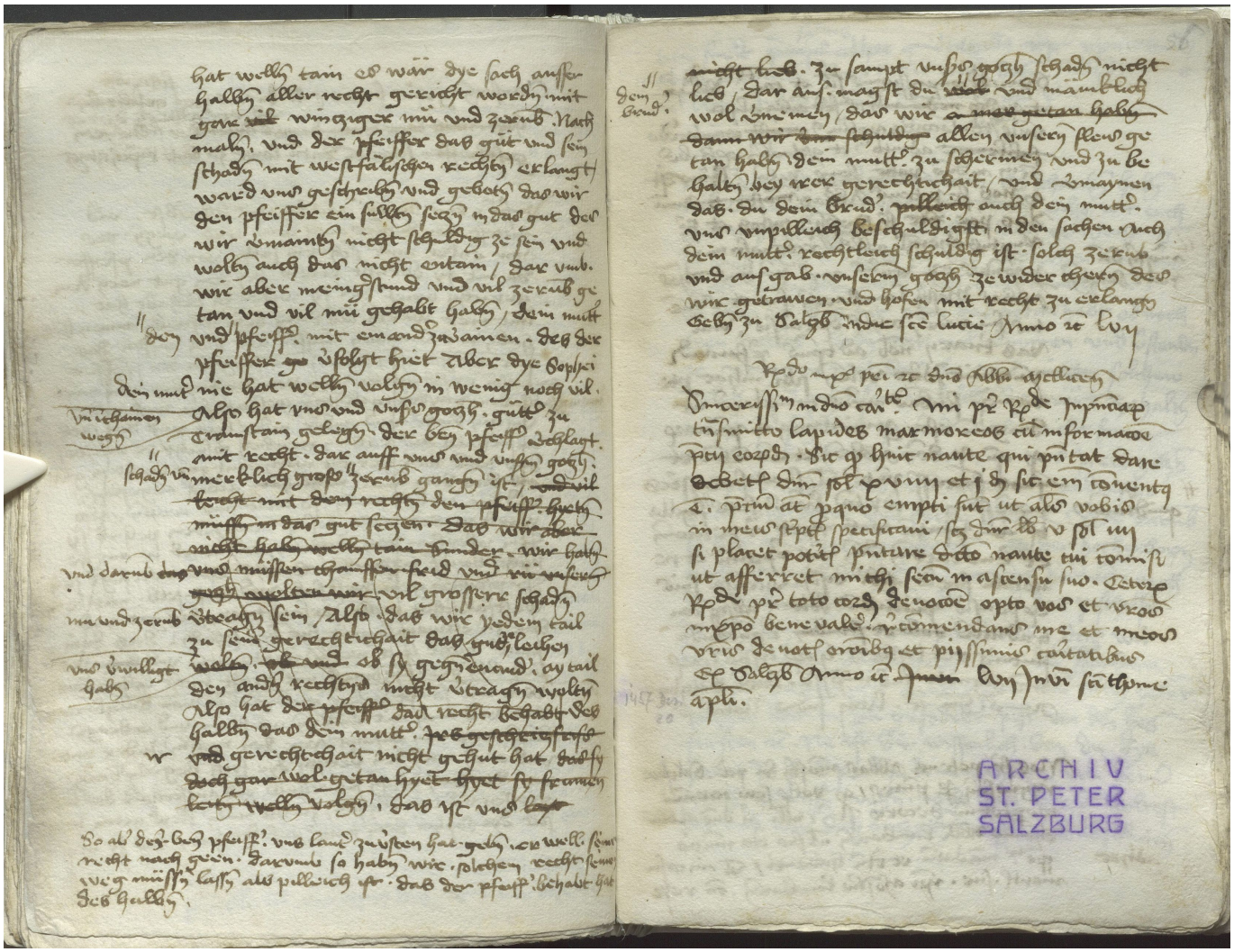
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37907
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



hat welch tain er wär dye sach auser
halb aller recht gericht wordn mit
gewe ~~vil~~ wingrice mü und zerub. Nach
mals. und der pfeiffer das gut und sein
stadt mit wistfalischen rechten erlangt
warb und geschrecht und gebotn das wir
den pfeiffer ein sullen sezzn in das gut der
wir dmainth nicht schuldig ze sein und
wolten auch das nicht entain, dar umb.
wir aber meingstund und vil zerub ge
tan und vil mü gehabt haben, dein mutt
dey und pfeiffn mit emandzuzamen. deg der
pfeiffer ~~go~~ vbolgt hiet über dye bopsi
dein mut nie hat welch valch in wenig noch vil.
Also hat uns und unser gotzh. gütt zu
trumstain geleigt. der bey pfeiffn dehlagt.
mit recht. dar auff uns und unser gotzh.
schadn merckliche grosse zerub gangn ist, ~~und vil~~
~~treibt mit dem recht den pfeiffn hieth~~
~~müssn in das gut setzen. Das wir aber~~
~~nicht haben welch tain hinder. wir haben~~
und darub ~~das~~ und müssen thomisser heid und vil unsers
~~gotzh. auch tun wir~~ vil grossere schadn
mu und zerub vbertragn sein, Also das wir yedem tail
zu seim gerechtigkait das gutt leichen
und vbwilligt ~~welten. ob und~~ ob sy gegn denand. ay tail
haben dey andn rechtyn nicht vbtragn welten
Also hat der pfeiffn dad recht behabt des
halben das dein mutt. ~~pes gerechtigkeit~~
w ~~vnd~~ gerechtigkait nicht gegut hat. dach
~~dach gar wol getan hiet hiet sy frumen~~
~~leuth welch valch~~, das ist uns ~~leid~~

So al' dez-Buch pfeiffn' uns land zuösten hat. geln. er well. sein
nicht nach gein. darumb so haben wir. solchen recht sein
weg müssn lassn, als pillich ist. das der pfeiffn' behabt hat
des halben.

dein Freund.

~~nicht lieb~~. zu sampt unser gotzh schadn nicht
lieb, dar auf. magst du ~~wol~~ und mainbliche
wol dmeinen, das wir ~~a mer getan haben~~
~~dann wir dem schuldig~~ allen unsern fleis ge
tan haben dein mutt. zu scheirmen und zu be
halten bey recht gerechtigkait, und dmaynen
das. du dein Freund. pillich auch dein mutt.
uns unpillich beschuldigst in den sachen auch
dein mutt. rechtleich schuldig ist. solch zerub
und auf gab. unsern gotzh ze wider ehren des
wir getrauen. und hofen mit recht zu erlangen
Geben zu Salzb indie sce lucie Anno ꝛc lxv

Rede mgo pei ꝛc dno Abbi cyrtlicen
Procurator in dno cau'be. Mi pr Rede hymnap
tu sunitu lapides marmoreos et in for nacue
pey corpdi. Sic q hnit nante qui pn tat dare
debetur dni. sol qvinq et j d. sic en tenenty
t. prud at pquo empti sut ut alio vobis
in meus sept sperstrami, sz dni db v sol iny
si placet potis pnture dto nante tui tomisi
ut afferret mihi sed m asensu suo. Cetere
Rde pr toto corzh denuo opto vos et vestro
mspo bene vale. recommendans me et meos
vrio de not orndy et pissimis contatibus
et Salzb Anno ꝛc Anno lxv In vi sti thome
apli.

ARCHIV
ST. PETER
SALZBURG